

connected

Informationsservice der ProLeiT Group

3.16

Großbrauerei Göss:
EU Sustainable Energy Award 2016 für
nachhaltiges Brauereikonzept

Heineken Supply Chain:
Übergeordnetes brewmaxx-System überwacht existierende
Inselssysteme von Hilfsbetrieben

ProLeiT AG:
Kernkompetenz Projektmanagement

Großbrauerei Göss: EU Sustainable Energy Award 2016 für nachhaltiges Brauereikonzept

www.goesser.at

Dank des umweltbewussten Engagements der Großbrauerei Göss aus Leoben wurde die Brau Union Österreich im Juni mit dem EU Sustainable Energy Award 2016 ausgezeichnet. Die „Grüne Brauerei“ übernimmt insofern eine Vorreiterrolle, als dass sie die erste Großbrauerei weltweit ist, der es gelingt, während des gesamten Brauereiprozesses keinerlei CO₂-Emissionen zu generieren. Damit wird sowohl der Grundsatz der Nachhaltigkeit als auch der Umwelt- und Klimaschutz in den Vordergrund gestellt. Zu dieser vorbildlichen Leistung im Bereich der Energieeffizienz und dem Einsatz von erneuerbaren Energien möchten wir unserem Kunden herzlich gratulieren. Denn wie es Gabriela Maria Straka (Leitung PR/Kommunikation und CSR bei der Brau Union Österreich) passend auf den Punkt bringt: „Bier ist ein Naturprodukt – es besteht aus Rohstoffen, die eine intakte Umwelt voraussetzen.“ Das Engagement der Großbrauerei Göss zeigt eindrücklich, wie wichtig die nachhal-

tige Unterstützung der Umwelt sowie der effiziente Umgang mit Energie ist. Es freut uns daher umso mehr, dass wir mit brewmaxx V9 einen Beitrag zur Realisierung der Vision „Grüne Brauerei“ leisten konnten. Konkret erhielt ProLeiT im Februar 2015 den Auftrag, sowohl die Malzanlage als auch das Sudhaus, den Gärkeller, den Filter sowie den Drucktankbereich auf brewmaxx V9 hochzurüsten. Die Brauerei Göss profitiert dabei insbesondere von den Features des intelligenten Energiemanagementsystems brewmaxx EnMS, mit dessen Hilfe der Energieverbrauch innerhalb einer Anlage ermittelt, dokumentiert und in einem kontinuierlichen Prozess verbessert werden kann. Anhand des Energiemonitorings sowie der damit verbunden detaillierten Analyse lassen sich die Anlagenbereiche mit dem höchsten Einsparungspotenzial aufspüren und optimieren. Für die Großbrauerei Göss ist der Einsatz von brewmaxx EnMS ein wichtiger Baustein geworden, die Energiebilanz maßgeblich zu verbessern.



Heineken Supply Chain: Übergeordnetes brewmaxx-System überwacht existierende Inselssysteme von Hilfsbetrieben

www.heinekennederland.nl

Anfang September 2015 erhielt ProLeiT von Heineken Supply Chain in den Niederlanden den Auftrag, in den drei nigerianischen Heineken-Standorten Lagos, Ama und Aba die Hilfsbetriebe über ein zentrales Prozessleitsystem zu koppeln. Ziel dieser Kopplung ist, die Überwachung und Aufzeichnung sämtlicher Daten der einzelnen Hilfsbetriebe an den jeweiligen Standorten sicherzustellen. Als kostengünstige Lösung wurde die Express Edition von brewmaxx V9 eingesetzt. Die Daten aus den verschiedenen Inselsystemen der Hilfsbetriebe (Abwasser, Dampf, CO₂, Kühlung, etc.) werden jetzt zentral erfasst, während die Inselssysteme weiterhin über verschiedene eigene Steuerungen (z. B. S7-300) und Systeme (z. B. WinCC) betrieben werden. Die Datenbereitstellung erfolgt standardisiert und analog der in den Weihenstephaner Standards

definierten Tags. Zusätzlich zum brewmaxx-Standardleitsystem wurden die Add-ons brewmaxx Messenger und brewmaxx EnMS installiert. So werden durch den brewmaxx Messenger bei Störungen in der Anlage die entsprechenden Verantwortlichen per SMS oder E-Mail benachrichtigt. Diese können dann über das Webportal (WebPEM, plashboard) auf die aktuellen Meldungen und Messwertkurven zugreifen und dort auch Störmeldung markieren, um zu bestätigen, dass sie an der gemeldeten Störung arbeiten. Das neu entwickelte brewmaxx Energiemanagementsystem kam zur Datenanalyse und für das Reporting zum Einsatz. Auf diese Weise können Verbrauchs- und Betriebswerte der einzelnen Utilities direkt über definierte Zeiträume hinweg miteinander verglichen und anschließend gegebenenfalls optimiert werden.

Die Inbetriebnahme erfolgte März 2016. Anfang August 2016 wurde das Projekt erfolgreich abgeschlossen.



ProLeiT AG: Kernkompetenz Projektmanagement www.proleit.de

Aufgrund der Globalisierung und dem wachsenden Wettbewerbsdruck in einer zunehmend komplexer werdenden Welt gewinnen Erfolgsfaktoren wie Innovations- und Anpassungsfähigkeit verstärkt an Bedeutung. Projekte erfolgreich und risikooptimal abzuschließen, ist eine der Herausforderungen im modernen Unternehmensalltag. Veränderungen verlaufen schneller, dynamischer und tiefgreifender; dadurch sind sie komplexer und oftmals komplizierter zu handhaben. Ein professionelles Projektmanagement bietet in diesem Zusammenhang die optimalen Voraussetzungen, um Projekte erfolgreich durchzuführen. Einerseits lassen sich Risiken frühzeitig erkennen, so dass geeignete Gegenmaßnahmen ergriffen werden können, andererseits gestaltet sich der gesamte Projektverlauf transparenter, effizienter und effektiver.

Die ProLeiT AG erbringt den größten Teil ihres Leistungsportfolios im Projektgeschäft. Basierend auf eigenen Erfahrungen und den international anerkannten IPMA-Standards (International Project Management Association) realisieren wir Projekte der technischen IT systematisch, professionell und zuverlässig. Mithilfe eines unternehmensweit implementierten Projektmanagement-Tools auf Microsoft Sharepoint-Basis ist die Transparenz aller laufenden Projekte jederzeit gewährleistet. Außerdem können wir die Qualität unserer Arbeit sowie den erreichten Fortschritt kontinuierlich überprüfen und die Effizienz der Projektmanagement-Prozesse nachhaltig optimieren. Erst so wird eine standortübergreifende Zusammenarbeit und Projektentwicklung professionell möglich.

Zudem unterstützt unser Project Management Office (PMO) alle ausführenden Einheiten und ist u.a. für die weitere Optimierung des Projektmanagements verantwortlich. Ein ebenfalls bei ProLeiT implementiertes technisches Projektcontrolling (TPC) – das seit Jahren neben dem kaufmännischen Projektcontrolling existiert – begleitet alle Projekte vom Projektstart bis zum Abschluss und dient

dem Zweck, die Team- und Abteilungsleiter sowie die Geschäftsleitung jederzeit über den Status der laufenden Projekte zu informieren. Im Rahmen des TPC werden zudem systematisch Risiken geprüft, erkannt, überwacht und gegebenenfalls minimiert. Die im Projektabschluss festgehaltenen Erkenntnisse – die Lessons Learned – werden dem gesamten Unternehmen zur Verfügung gestellt und finden spätestens beim nächsten Projekt-Kickoff ihre

Anwendung. Das TPC fördert auf diese Weise beispielsweise den Informationsaustausch zwischen den projektierenden Abteilungen, dem Support, der Entwicklung sowie dem Central Sales. Um nun eine weitere Professionalisierung im Projektmanagement zu erreichen und auch für die Herausforderungen der Zukunft gewappnet zu sein, hat sich die ProLeiT AG im Juli 2016 ihre Projektmanagement-Expertise durch die international anerkannte IPMA 4-L-C Zertifizierung für Projektmanager bestätigen lassen. Das Vier-Ebenen-System definiert die Einsatzgebiete, beziehungsweise Funktionsbereiche in der Projektmanagement-Praxis und verfolgt einen kompetenz-basierenden Projektmanagement-Ansatz. Auf allen Ebenen werden im Rahmen der Zertifizierung Projektmanagement-Wissen und -Kenntnisse überprüft und bewertet, ab

Ebene C zusätzlich PM-Anwendungserfahrung in Projekten und soziale Fähigkeiten im persönlichen Verhalten.

Insgesamt acht Mitarbeiter der ProLeiT AG sind von der GPM, der Deutschen Gesellschaft für Projektmanagement e.V., geprüft und ausgezeichnet worden; sieben davon als zertifizierte Projektmanager (GPM)® (IPMA Level C®). Die Zulassungsvoraussetzungen hierfür sind mindestens drei Jahre Erfahrung im Projektmanagement. Langfristiges Ziel der ProLeiT AG ist es nun, das im Schulungsverfahren erworbene Wissen der zertifizierten Experten in die Projektmanagement-Prozesse des Unternehmens und auch in die Ausbildung der Nachwuchskräfte einfließen zu lassen. Das seit einigen Jahren existierende, interne Programm für die Ausbildung sogenannter Junior Project Manager wird zu diesem Zweck am IPMA-Standard ausgerichtet.

